

## Teil 1:

### Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten (20 min)

1

Sie sind MTF in einer Praxis. Sie treffen heute zum ersten Mal folgende Person, bei der Sie eine Lungenfunktionsdiagnostik durchführen sollen:

<b>Name, Alter:</b>	Frau/Herr Geiger, 38 Jahre	2
<b>Befund:</b>	Verdacht auf Asthma bronchiale	3
<b>Leitsymptome:</b>	zeitweise Dyspnoe mit Engegefühl in der Brust	
<b>Geplante Untersuchung:</b>	Bodyplethysmographie (Body)	

- 
- Begrüßen Sie Frau/Herrn Geiger und stellen Sie sich vor.
  - Führen Sie ein Erstgespräch. Gehen Sie zum Beispiel auf folgende Punkte ein: 4
    - Informationen zur Patientin/zum Patienten  
(z.B. bisherige Untersuchungen, familiäre Vorerkrankungen der Lunge, Allergien)
    - Grund der Vorstellung und Krankheitsverlauf 5  
(z.B. Einschränkungen, Befinden, Beschwerden)
    - Ablauf der Untersuchung  
(z.B. Patientenvorbereitung, Abfrage der relevanten Daten, Erklärung des Untersuchungsablaufs)
    - Wichtige Hinweise  
(z.B. Mitarbeit der Patientin/des Patienten, emotionale Belastung während der Untersuchung)
  - Verabschieden Sie sich von Frau/Herrn Geiger.
- 

#### **Hinweise & Tipps**

- 1 Verwenden Sie in Teil 1 patientengerechte Sprache. Falls Sie Fachbegriffe verwenden, erklären Sie diese der Patientin/dem Patienten.
- 2 Eine Prüferin/Ein Prüfer übernimmt die Gesprächsrolle der Patientin/des Patienten.
- 3 Erklären Sie der Patientin/dem Patienten während des Gesprächs Fachbegriffe, die sie/er nicht versteht.
- 4 Diese Punkte sollen Ihnen bei der Gesprächsführung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte besprechen.
- 5 Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Patientin/des Patienten.

## Teil 2:

### a) Gespräch mit einer Kollegin/einem Kollegen (10 min)

1

Sie sind MTF im Herzkatheterlabor in einem Krankenhaus. Sie machen eine Mittagspause und Ihre Kollegin/Ihr Kollege Frau/Herr Müller vertritt Sie. Sie besprechen die aktuelle Patientin:

2

<b>Name, Alter:</b>	Frau Hilde Becker, 66 Jahre
<b>Befund:</b>	Verschluss einer Koronararterie
<b>Mobilitätseinschränkungen:</b>	Beachtung relevanter Vorgaben bei Umlagerung nach Ziehen der Schleuse
<b>Geplante Untersuchung:</b>	Intervention (Stent-Einlage) nach erfolgter diagnostischer Herzkatheteruntersuchung

- 
- Übergeben Sie Frau/Herrn Müller die Patientin mit dem aktuellen Stand der Untersuchung. 3
  - Beschreiben Sie Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen die vorhergehende diagnostische Untersuchung mit möglichen Komplikationen und Auffälligkeiten. 4 5
- 

#### **Hinweise & Tipps**

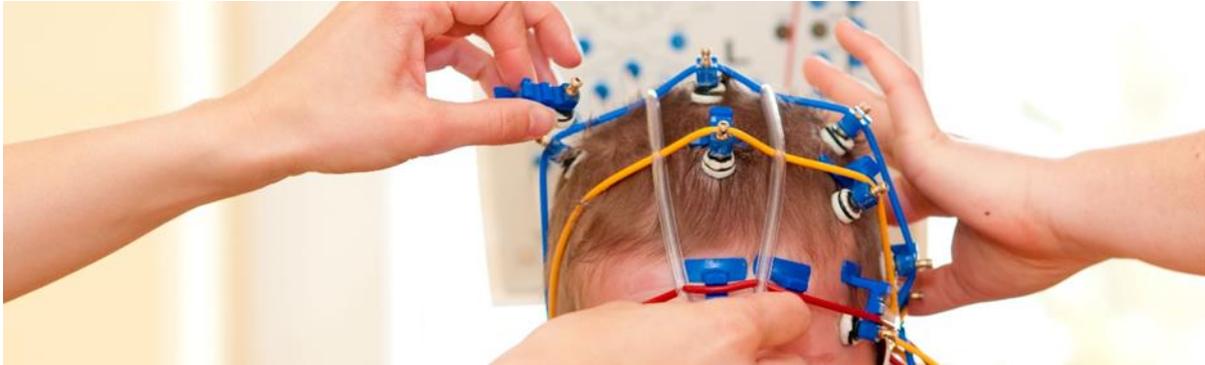
- 1 Verwenden Sie in Teil 2a Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Eine Prüferin/Ein Prüfer übernimmt die Gesprächsrolle der Kollegin/des Kollegen.
- 3 Lesen Sie die Informationen nicht einfach vom Blatt ab. Fassen Sie die Informationen zum Patienten für Ihre Kollegin/Ihren Kollegen mit eigenen Worten zusammen.
- 4 Hier dürfen Sie selbst Vorschläge machen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.
- 5 Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Kollegin/des Kollegen.

## Teil 2

### b) Beobachtung und Einschätzung (10 min)

1

2



©Tobilander\_stock.adobe.com\_#41330491

- Betrachten Sie das Bild und beschreiben Sie die Situation aus der Sicht einer/eines MTF (z.B. Tätigkeiten der Personen, Vorgaben zur Tätigkeit, Geräte und Material). 3
- Gehen Sie auf Fragen der Prüferin/des Prüfers ein. 4

#### **Hinweise & Tipps**

- 1 Verwenden Sie in Teil 2b Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Es handelt sich hierbei nicht um eine klassische Bildbeschreibung. Beschreiben Sie die Situation.
- 3 Diese Punkte sollen Ihnen bei der Beschreibung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte ansprechen.
- 4 Ihre Prüferin/Ihr Prüfer spricht jetzt in der Prüferrolle zu Ihnen. Beantworten Sie ihre/seine Fragen klar und strukturiert.

### Teil 3:

#### Verfassen einer berufsbezogenen E-Mail (20 min)

1

Sie sind MTF in einem Krankenhaus. Sie führen eine pädaudiologische Diagnostik durch. Ihnen liegen folgende Informationen vor:

2

<b>Name, Alter:</b>	Lena Sänger, 5 Jahre
<b>Verdachtsdiagnose:</b>	zeitweise auftretende Hörminderung beidseits seit zwei Monaten
<b>Anforderung:</b>	Durchführung einer altersgerechten Kinderaudiometrie inklusive Tympanometrie
<b>Besonderheit:</b>	im Untersuchungsverlauf: Hinweise auf das Vorliegen einer anorganischen Ursache der Hörminderung, Erweiterung des Untersuchungsspektrums benötigt

- 
- Verfassen Sie eine Zusammenfassung in ganzen Sätzen, die folgende Punkte beinhaltet: 3 4
    - angewendete Untersuchungsmethodik
    - Besonderheiten bezogen auf den Untersuchungsablauf/Verhalten des Mädchens
  - Erklären Sie Untersuchungsmethoden, die Sie zur Diagnostik einer anorganischen Ursache anwenden können. 5
- 

#### **Hinweise & Tipps**

- 1 In diesem Prüfungsteil verfassen Sie eine Zusammenfassung. Verwenden Sie in Teil 3 Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Die Informationen bilden die Grundlage Ihrer Zusammenfassung.
- 3 In der Aufgabenstellung finden Sie konkrete Anweisungen für die Zusammenfassung, die Sie schreiben sollen. Nutzen Sie die Reihenfolge der Punkte, um Ihre Antwort zu strukturieren.
- 4 Schreiben Sie nicht nur die Informationen ab. Formulieren Sie eigenständig einen zusammenhängenden Text mit ganzen Sätzen.
- 5 Hier dürfen Sie sich selbst mögliche Untersuchungsmethoden auswählen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.